



Satzung
über Aufwendungs- und Kostenersatz für
Einsätze und andere Leistungen
der Freiwilligen Feuerwehr
(Feuerwehrkostenersatzsatzung – FwKES)

Gemeinde Buch a. Buchrain

Daten über Ausfertigung und Rechtswirksamkeit der Satzung

| | |
|--------------------------------|------------|
| 1. Beschluss des Gemeinderates | 17.03.2026 |
| 2. Ausfertigung | 26.03.2026 |
| 3. Tag der Bekanntmachung | 26.03.2026 |
| 4. Tag des Inkrafttretens | 01.04.2026 |

Die Gemeinde Buch a.Buchrain erlässt aufgrund Art. 28 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) folgende Satzung:

§ 1

Aufwendungs- und Kostenersatz

(1) Die Gemeinde Buch a.Buchrain erhebt im Rahmen von Art. 28 Abs. 1 BayFwG Aufwendersatz für die in Art. 28 Abs. 2 BayFwG aufgeführten Pflichtleistungen ihrer Feuerwehr, insbesondere für

1. Einsätze,
2. Sicherheitswachen (Art. 4 Abs. 2 Satz 1 BayFwG),
3. Ausrücken nach missbräuchlicher Alarmierung oder Fehlalarmen.

Einsätze werden in dem für die Hilfeleistung notwendigen Umfang abgerechnet. Für Einsätze und Tätigkeiten, die unmittelbar der Rettung oder Bergung von Menschen und Tieren dienen, wird kein Kostenersatz erhoben.

(2) Die Gemeinde Buch a.Buchrain erhebt Kostenersatz für die Inanspruchnahme ihrer Feuerwehr zu folgenden freiwilligen Leistungen (Art. 28 Abs. 4 Satz 1 BayFwG):

1. Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehren gehören,
2. Überlassung von Gerät und Material zum Gebrauch oder Verbrauch,
3. Leistungen der Atemschutzgerätewerkstatt/Schlauchwerkstatt.

Die Kostenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Feuerwehr.

(3) Die Höhe des Aufwendungs- und Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen gemäß der Anlage zu dieser Satzung. Für den Ersatz von Aufwendungen, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Aufwendungen festgelegten Sätze erhoben. Für Materialverbrauch werden die Selbstkosten berechnet.

(4) Aufwendungen, die durch Hilfeleistungen von Werkfeuerwehren entstehen (Art. 15 Abs. 7 Satz 2 BayFwG), sowie wegen überörtlicher Hilfeleistungen nach Art. 17 Abs. 2 BayFwG zu erstattende Aufwendungen werden unabhängig von dieser Satzung geltend gemacht.

§ 2

Schuldner

- (1) Bei Pflichtleistungen bestimmt sich der Schuldner des Aufwendungsersatzes nach Art. 28 Abs. 3 BayFwG.
- (2) Bei freiwilligen Leistungen ist Schuldner, wer die Feuerwehr willentlich in Anspruch genommen hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Fälligkeit

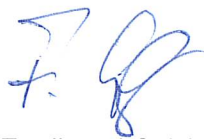
Aufwendungs- und Kostenersatz werden mit Eintritt der Bestandskraft des Bescheids zur Zahlung fällig.

§ 4

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.04.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 01.01.2023 außer Kraft.

Buch a. Buchrain, den 26.03.2026



Ferdinand Geisberger
Erster Bürgermeister



Bekanntmachungsvermerk:

Die Satzung wurde am 26.03.2026 in der Verwaltung der Gemeinde Pastetten, Fröbelweg 1, 85669 Pastetten, zur Einsichtnahme niedergelegt. Hierauf wurde durch Anschlag an allen Amtstafeln hingewiesen. Die Anschläge wurden am 26.03.2026 angeheftet und am 30.04.2026 wieder abgenommen.

Buch a.Buchrain, den 26.03.2026



Ferdinand Geisberger
Erster Bürgermeister

Anlage zur Satzung vom 26.03.2026 über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Buch a. Buchrain gültig ab 01.04.2026

Verzeichnis der Pauschalsätze

Aufwendungsersatz und Kostenersatz setzen sich aus den jeweiligen Sachkosten (Nummern 1 und 2) und den Personalkosten (Nummer 3) zusammen.

1. Streckenkosten

| Die Streckenkosten betragen für jeden angefangenen Kilometer Wegstrecke für | Bei einer Eigenbeteiligung der Gemeinde von 10% |
|--|--|
| HLF 10/6 (47/1) | 12,07 Euro |
| MZF | 1,60 Euro |

2. Ausrückestundenkosten

Mit den Ausrückestundenkosten ist der Einsatz von Geräten und Ausrüstung abzugelten, die zwar zu Fahrzeugen gehören, deren Kosten aber nicht durch die zurückgelegte Wegstrecke beeinflusst werden. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Ausrückestundenkosten erhoben.

| Die Ausrückestundenkosten betragen – berechnet vom Zeitpunkt des Ausrückens aus dem Feuerwehrgerätehaus bis zum Zeitpunkt des Wiedereintrückens – pro Stunde | Bei durchschnittlichen jähr. 80 Ausrückestunden und einer Eigenbeteiligung der Gemeinde von 10 % |
|---|---|
| HLF 10/6 (47/1) | 177,31 Euro |
| MZF | 66,71 Euro |

3. Arbeitsstundenkosten

3.1 Arbeitsgeräte

Wird ein Gerät eingesetzt, das nicht zur feuerwehrtechnischen Beladung des eingesetzten Fahrzeuges gehört (und können demnach dafür keine Ausrückestundenkosten geltend gemacht werden), werden für dieses Gerät Arbeitsstundenkosten berechnet. Nicht eingerechnet wird der Zeitraum, währenddessen ein Gerät am Einsatzort vorübergehend nicht in Betrieb ist. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

| Die Arbeitsstundenkosten betragen | Bei einer Eigenbeteiligung der Gemeinde von 10 % |
|--|---|
| Mehrzwecksauger | 16,63 Euro |
| Atemschutzgerät | 24,81 Euro |
| Motorsäge | 24,80 Euro |
| Schaum-/Wasserwerfer tragbar | 15,00 Euro |
| Wärmebildkamera | 75,00 Euro |
| Werkzeugsatz Türöffnung | 5,00 Euro |
| Rettungssatz Hydraulik | 22,00 Euro |
| Rettungszyylinder | 20,00 Euro |
| Beleuchtungssatz | 20,00 Euro |
| Absturzsicherung | 30,00 Euro |
| Hebekissen | 20,86 Euro |
| Tauchpumpe klein (TP 4/1) | 15,00 Euro |
| Tauchpumpe mittel (TP 8/1) | 25,00 Euro |
| Tauchpumpe groß / Chiemseepumpe | 35,00 Euro |
| Stromerzeuger | 46,00 Euro |
| Tragkraftspritze TS 8/8 | 48,13 Euro |
| Lüftungsgerät | 20,78 Euro |
| Gasmessgerät | 25,00 Euro |

3.2 Sonstiges

| Einsatzkleidung | nach Aufwand |
|---|---|
| Verbrauchsmaterial (z.B. Ölbindemittel) | nach Aufwand |
| Fehlalarm Brandmeldeanlage | 800,00 Euro pauschal je Fehlalarm zzgl. der Kosten Nr. 1 - 4 |
| Mutwillig ausgelöster Alarm | 800,00 Euro pauschal je mutwillig ausgelöstem Alarm zzgl. der Kosten Nr. 1 - 4 |
| Fehlalarm ausgelöst durch eCall | 800,00 Euro pauschal je ausgelöstem Fehlalarm durch eCall zzgl. der Kosten Nr. 1 -4 |

4. Personalkosten

Personalkosten werden nach Ausrückestunden berechnet. Dabei ist der Zeitraum vom Ausrücken aus dem Feuerwehrgerätehaus/der Feuerwache bis zum Wiedereintrücken anzusetzen. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten die halben, im Übrigen die ganzen Stundenkosten erhoben.

4.1 Ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende

Für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird folgender Stundensatz berechnet (Ergebnis einer Auswertung verschiedener Satzungen bayerischer Gemeinden): 28,00 €

(Aufwendungsersatz für den Einsatz ehrenamtlicher Feuerwehrdienstleistender wird verlangt, weil der Gemeinde Kosten auch für diesen Personenkreis entstehen, beispielsweise durch Erstattung des Verdienstausfalls (Art. 9 Abs. 3 BayFwG), des fortgezahlten Arbeitsentgelts (Art. 10 BayFwG) oder durch Entschädigungen nach Art. 11 BayFwG. Wegen Art. 28 Abs. 4 Satz 2 BayFwG kann bei der Berechnung des Aufwendungsersatzes für Pflichtaufgaben nicht der gesamte Personalaufwand angesetzt werden.)

4.2 Sicherheitswachen

Für Sicherheitswachen wird Aufwendungsersatz für Personalkosten in Höhe der Entschädigung nach §11 Abs. 5 der jeweils geltenden Fassung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (AVBayFwG) erhoben (Stand: 01.01.2021) 16,40 €

Abweichend von Nummer 3 Satz 2 wird für die Anfahrt und die Rückfahrt insgesamt eine weitere Stunde berechnet.

5. Sonstige Leistungen

Sonstige Leistungen werden, soweit nicht in diesem Verzeichnis aufgeführt, nach den tatsächlichen Kosten berechnet.

6. Steuerpflicht

Zu den Netto-Entgelten ist eine etwaig gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer hinzuzurechnen. Das Vorliegen der Steuerpflicht richtet sich grundsätzlich nach der Art des Einsatzes und wird im Abrechnungsbescheid entsprechend ausgewiesen.